

Frag den Blogmaster!



Die 10 besten Antworten christlicher Blogmaster

Kostenlose Publikationen
von Lukas119.de

www.Lukas119.de -
Die Suchmaschine für Kirche und
Religion

Ausgabe 09-2007

Vorwort

Gibt es ihn? Den christlichen Blogmaster? Und wenn ja, welche Motivation steckt hinter einem christlichen Blog?

Ist es nur der Spaß am Schreiben? Will man die eigenen Erlebnisse und Erfahrungen mit Gott für sich selbst (und für die ganze Welt) festhalten oder ist es das Bedürfnis, Wissen zu einem Themengebiet anderen zugänglich zu machen?

In dieser ausschließlich online erhältlichen Publikation möchte ich Ihnen die besten 10 Antworten christlicher Blogmaster vorstellen.

Es sind christliche Webworker, die mit ihren Blogs das heutige Internet mitgestalten und die deutschsprachige christliche Blogosphere verändern.

Hier erfahren Sie, wie christliche Blogmaster arbeiten, wo sie ihre Schwerpunkte setzen und wie Sie als Internet-User aus diesen Erfahrungen profitieren können.

Diese Publikation ist kostenlos und nicht verkäuflich. Jeder Blogmaster, der an dieser Auflage mitgearbeitet hat, bekommt die uneingeschränkte Erlaubnis, die Publikation unverändert zu nutzen, auszudrucken, zu speichern und weiterzugeben. Sei es in elektronischer oder auch in gedruckter Form.

Auch jeder andere, der diese Publikation gerade liest darf daraus gerne etwas mit Verweis auf die ursprüngliche Quelle weiter veröffentlichen!

Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Dragos Pancescu

Der Autor

Dragos Pancescu, Betreiber der christlichen Suchmaschine www.Lukas119.de beschäftigt sich seit Anfang der 90er Jahre mit dem World Wide Web. Er ist als IT-Berater und Inhaber einer eigenen IT-Dienstleistungsfirma im niedersächsischen Brake/Unterweser tätig. Als christlicher Unternehmer engagiert er sich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft, des öffentlichen Lebens und der Kirche.

Interview mit Peter Unruh von www.RelevantBlogs.de

Ausgabe 09-2007

Die 10 besten Antworten christlicher Blogmaster

1. Herr Unruh, warum der Name RelevantBlogs und was hat Sie dazu bewegt, diesen speziellen Blog ins Leben zu rufen?

“Jeder kann mitmachen – man muss nicht bekannt, reich, erfahren oder schön sein...”

Erstmal handelt es sich bei RelevantBlogs genau genommen um keinen Blog im eigentlichen Sinn, sondern ein Blognetzwerk für christliche Autoren. Der Name ist unser Programm: Wir möchten relevante Blogs mit guten Inhalten von christlichen Autoren auf einer zentralen Plattform zusammenfassen und untereinander vernetzen.

Wir haben in der Vergangenheit immer wieder gemerkt, dass es Lesern schwer fällt in der allgemeinen Fülle aller Blogs die für sie interessanten und relevanten Inhalte zu finden. Im deutschsprachigen Raum gibt es da leider kaum Orientierungshilfen. RelevantBlogs soll im christlichen Bereich neben der Vernetzung von Bloggern auch eine entsprechende Orientierung für suchende Leser geben.

2. Welche Kriterien müssen Blogs erfüllen, um bei RelevantBlogs aufgenommen zu werden? Sind hier nur die "Elite-Christen" unter sich?

Ich zitiere hier einfach mal von unserer Website: "Jeder kann mitmachen – man muss nicht bekannt, reich, erfahren oder schön sein ;) – aber man muss Begeisterung und Leidenschaft für das Thema und natürlich Spaß am Schreiben mitbringen."

“Das hat eigentlich nichts mit "Elite-Christen" zu tun...”

Im Grunde ist das so unsere Leitlinie bei der Auswahl von Blogs. Das hat eigentlich nichts mit "Elite-Christen" zu tun, aber wir haben eine gewisse Verantwortung gegenüber dem Leser und deswegen empfehlen wir auch nur unserer Meinung nach qualitativ guten Inhalt. Da das Netzwerk für jedermann offen ist, der sich entsprechend Mühe gibt und die Arbeit investiert, hat RelevantBlogs eigentlich nichts elitäres an sich.

3. Gibt es aus Ihrer Sicht Alpha-Blogger in der deutschsprachigen christlichen Blogger Szene? Und was muss so ein Alpha-Blogger können, um dieses "Prädikat" zu erlangen?

Nein, dafür ist das Bloggen bei Christen in Deutschland noch nicht wirklich angekommen und ausreichend ausgeprägt, um solche Einteilungen vorzunehmen.

4. Wie würden Sie die deutsche christliche Blogosphere beschreiben?

Bisher leider noch absolut ein Nischenphänomen, das meistens von Einzelpersonen geprägt ist. Es wäre mal schön, gut gemachte Blogs von Gemeinden, christlichen Organisationen, Jugendarbeiten usw. zu lesen.

5. Sie erreichen mit Ihrem Blog sehr viele Menschen. Hat man dadurch nicht eine große Verantwortung Gott und den Menschen gegenüber? Wie gehen Sie damit um?

Unsere Verantwortung besteht darin, dass wir bei der Auswahl der Blogs für unser Netzwerk einen gewissen Standard beachten. Damit die Auswahl nicht zu einseitig

oder subjektiv ausfällt, haben wir eine Jury eingesetzt, die diese Aufgabe wahrnimmt.

6. Ist Ihrer Meinung nach Web2.0 eine Bereicherung für christliche Blogger oder eher ein Hindernis?

“...ob Web 2.0 eine Bereicherung generell für Christen darstellt.“

Da im allgemeinen Blogs ein Phänomen des Web 2.0 sind, würde ich eher die Frage stellen, ob Web 2.0 eine Bereicherung generell für Christen darstellt. Das denke ich auf alle Fälle, da das Web 2.0 in seinen vielen Ausprägungen gerade für die Kommunikation – speziell das Bloggen – sehr viele neue Chancen und Möglichkeiten eröffnet.

7. Wie wichtig sind Podcasts für christliche Blogger? Wird dadurch der Gottesdienstbesuch teilweise ersetzt?

Kann ich leider nichts zu sagen, weil ich mich noch zu wenig damit beschäftigt habe. Aber ich denke, dass es sich dabei, genauso wie in anderen Bereichen, verhält: Fernsehgottesdienste, aufgezeichnete Vorträge, Livestreaming usw. werden das Erlebnis im First Life nie ersetzen können.

8. Es wird behauptet, dass "christliches Bloggen" eine neue Form von Evangelisation mit Hilfe von Neuen Medien ist. Ist da aus Ihrer Sicht etwas dran?

Bloggen ist offene und authentische Kommunikation und

damit meiner Meinung nach weitaus mehr als bloß Evangelisation.

“Kirchen und Gemeinden sollten sich wesentlich mehr Mühe bei ihrem Auftritt im Web geben...”

9. Wenn Sie einen Internet-Wunsch offen hätten – was würden Sie sich wünschen?

Kirchen und Gemeinden sollten sich wesentlich mehr Mühe bei ihrem Auftritt im Web geben, denn die Bedeutung des Web wird in Zukunft immer stärker wachsen und für viele wird die Website einer Gemeinde der erste Kontaktpunkt sein.

10. Welche Pläne haben Sie als Blogmaster und Christ für die Zukunft?

Im Web möchte ich noch stärker an Projekten arbeiten, die zum einen auf inhaltlicher Basis einzelnen Christen, Gemeinden, Arbeitsbereichen usw. weiterhelfen und zum anderen den christlichen Webschaffenden und -verantwortlichen die Möglichkeiten bieten sich auszutauschen, voneinander zu lernen und untereinander zu vernetzen.